

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

27 (27.1.1907) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 27. Viertes Blatt.

Sonntag, den 27. Januar

1907.

Westend-Baugesellschaft Karlsruhe, N.-G.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am **Montag, den 4. März 1907**, nachmittags 5 Uhr, im **Sitzungsraum des Bankhauses Alfred Seeligmann & Co., Karlsruhe**, Kaiserstraße 96, stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1906, sowie Bericht des Vorstandes und Aufsichtsrates.
2. Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung und Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
4. Aufsichtsrats-Wahl.
5. Beschlussfassung über die Liquidation der Gesellschaft.

Zur Teilnahme an den Beratungen und Abstimmungen der Generalversammlung ist jeder Aktionär berechtigt, der seine Aktien spätestens am dritten Tage vor dem Versammlungstage, letzteren nicht mit eingerechnet, bei einer der nachstehenden Stellen hinterlegt:

Rheinische Kreditbank in Mannheim und Karlsruhe,
Bankhaus Alfred Seeligmann & Co., Karlsruhe.

Die Hinterlegung bei einem Notar hat das Recht zur Teilnahme an den Beratungen und Abstimmungen der Generalversammlung nur dann zur Folge, wenn spätestens am dritten Tage vor der Versammlung der notarielle Hinterlegungschein, der die genaue Angabe der Nummern der hinterlegten Stücke enthält, dem Vorstande übergeben wird.

Karlsruhe, den 26. Januar 1907.

Der Aufsichtsrat.

Stand der Badischen Bank am 23. Januar 1907.

Activa.			Passiva.				
Metallbestand	M.	10 996 194	91	Grundkapital	M.	9 000 000	—
Reichskassenscheine	"	25 580	—	Reservfonds	"	2 145 344	18
Noten anderer Banken	"	3 692 870	—	Umlaufende Noten	"	23 901 700	—
Wechselbestand	"	19 114 791	75	Sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten	"	13 178 912	56
Lombard-Forderungen	"	10 500 770	—	An eine Kündigungsfrist gebd. Verbindlichkeiten	"	—	—
Effekten	"	1 830 522	30	Sonstige Passiva	"	1 556 824	44
Sonstige Activa	"	3 622 052	22				
	M.	49 782 781	18		M.	49 782 781	18

Verbindlichkeiten aus weiter begebenen, im Inlande zahlbaren Wechseln M. 84 047,08.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 28. Januar 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandleihlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Ausziehtisch, 1 Herren- und 1 Damenfahrrad, 1 Delgemälde, 26 Flaschen Champagner, 18 Flaschen Cognac, 1 vollständige Badeneinrichtung, Sofa, 3 große Schäfte, 5500 Flaschen, 1 zweirädrigen Handwagen, 1 Klavier, 1 ovales Tisch, Spiegel, 1 Stager, 2 Schreibtische, 1 Nähtischchen, 2 Bilder, 1 Plumentisch, 2 Figurensäulen, 1 Glasbowle mit versilbertem Unterfuß und Deckel, 1 Bücherschrank, 7 Bände Meyers Lexikon, 1 Vogelbauer, 1 Pfeilerkommode mit Bücheraufsatz, 25 versch. Bücher, 1 Schrank, 1 Vertiko, 1 Nisselapparat, 1 Flaschenschwenkmaschine, 8 Abfüllböde, 1 Wagen, 200 Siphonflaschen.

Karlsruhe, den 26. Januar 1907.

Everß, Gerichtsvollzieher.

Weißwaren-Versteigerung.

Dienstag, den 29. Januar, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Bähringerstraße 29 gegen bar versteigert:

weiße Damen-Hemden, Damen-Nachthemden, Bettjaken, Damen-Hosen, Tischtücher mit Servietten, Handtücher, Leintücher, weiße Taschentücher, Damast-Blumencorsets, Kissen-Bezüge, farbige Damen-Hemden, Herren-Normalhemden und Unterjaken, weiße Anstands- und Stückerböde, Damen-Kleiderstoffe und Buchstärker für Herren- und Knaben-Anzüge.

2.1.

wozu Liebhaber höflichst einladet

S. Pischmann, Auktionsgeschäft.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 29. Januar 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Mühlburg (Zusammenkunft Ecke Bach- und Schumannstraße) gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

ca. 300 Bund Gipsperlatten.

Karlsruhe, den 26. Januar 1907.

Bier, Gerichtsvollzieher.

Staffort.

Stammholz-Versteigerung.

2.1. Die Gemeinde Staffort versteigert:

Freitag, den 1. Februar d. Js.,

vormittags um 10 Uhr,

im Gabenschlag und sonstigen Waldschlägen: 30 Buchen, 27 Eichen, 7 Eichen, 46 Erlen, 61 Birken, 10 Alazien, 11 Pappeln, 9 Forsten und 2 Kuscheln, wozu Kaufliebhaber einladet.

Staffort, den 26. Januar 1907.

Der Gemeinderat.

Gamer.

2.1.

Wohnungen zu vermieten.

* **Adamiestrasse 13** ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 oder 3 Zimmern und Küche, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses.

* **Angartenstraße 36** ist im Hinterhaus eine schöne Einzimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

* **Durlacherstraße 9**, zunächst der Kaiserstraße, ist im 3. Stock des Vorderhauses eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 schönen Zimmern, Küche nebst Zugehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* **Kapellenstraße 12** ist eine schöne Balkonwohnung von 3 Zimmern, Mansarde mit Zugehör, sowie **Durlacherstraße 15** im 2. Stock 2 große, schöne Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

* **Karlstraße 97** ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

* **Marienstraße 12** ist im 2. Stock des Seitenbaues eine Wohnung von einem Zimmer, Küche und Keller auf 1. Februar zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

— Schöne 4. Stock-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zugehör, sofort oder später, und eine Mansardenwohnung, 3 Zimmer, Küche und Zugehör, auf 1. April zu vermieten: **Yorkstraße 17**. Näheres im 4. Stock.

* **Ecke Scheffel- und Goethestraße 2** sind im 2. und 3. Stock je eine Wohnung von 4 schönen Zimmern und Zugehör, ohne Vis-à-vis, Veranda, im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör auf 1. März oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Goethestraße 2** im Laden.

Wilhelmstraße 56

ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

Wilhelmstraße 45,

Ecke Wilhelm- und Luisenstraße, ist in sehr ruhiger Gasse im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, Mansarde zc. auf 1. April 1907 zu vermieten. Näheres im Cigarrenladen daselbst. *3.1.

3 Zimmerwohnung.

3.1. **Amalienstraße 53** ist eine Wohnung von 3 sehr großen Zimmern (Erker, Veranda) und allem Zugehör auf 1. April eventl. auch früher zu vermieten.

Kaiserstraße 17

sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller und 1 Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. und 4. Stock daselbst.

Moltkestraße 17

ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer und sonstigem Zugehör auf 1. Juni oder früher zu vermieten. Näheres 1 Treppe hoch. *2.1.

Hedwigshof.

*4.1. Das Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Hedwigshofes bei Ettlingen, mit Stall und Remise und großem Bier- und Gemüsegarten, ist alsbald oder auf Frühjahr 1907, entweder als Privatwohnung oder zum Wirtschaftsbetrieb, zu vermieten. Näheres Ettlingerstraße 27 II hier.

Zimmer zu vermieten.

* **Gartenstraße 2**, Ecke Ritterstraße, ist im 3. Stock rechts ein gut möbliertes Zimmer (separater Eingang) mit Frühstück auf 1. Februar zu vermieten.

* **Bahnhofstraße 50**, eine Treppe hoch, sind ein freundlich möbliertes Zimmer mit zwei Betten und ganzer Pension, sowie einfache Schlafstelle mit Kost sofort billig zu vermieten.

Möbliertes Zimmer

ist auf 1. Februar zu vermieten: **Herrenstraße 25**, Hinterhaus, 2. Stock.

Zimmer

an einen ordentlichen Arbeiter zu vermieten: **Markgrafenstraße 38**, Hinterhaus, 2. Stock.

Gut möbliertes Zimmer

bei alleinstehender Dame billig zu vermieten: Uhlandstraße 22 im 2. Stock.

Mansardenzimmer.

* Herrenstraße 33 ist ein in den Hof gehendes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im Cigarrenladen.

Leeres Mansardenzimmer

sofort zu vermieten: Douglasstraße 20.

3000—5000 Mark

auszuleihen durch **Aug. Schmitt**, Lessingstraße 3a. Telefon 2117.

***3.1. Mt. 12000.—**

auf II. Hypothek und gegen gute Bürgschaft sofort aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 719 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

***2.1. 5000 Mark,**

III. Hypothek, innerhalb 80 % der Schätzung, auf ein Haus in der Weststadt sofort gesucht. Offerten nur von Selbstdarleibern unter Nr. 722 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

*3.1. Ein braves, tüchtiges Mädchen in kleinen Haushalt gesucht; Lohn 20 M. per Monat. Eintritt am 1. Februar. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Einfaches, braves Mädchen findet auf längstens 1. März gute Stelle. Kochkenntnisse nicht erforderlich. Gute Zeugnisse über Charakter Bedingung. Näheres Gartenstraße 18 III.

2.1. Gesucht wird auf 1. Februar ein junges, braves Mädchen für Hausarbeiten, auch ist demselben Gelegenheit geboten, das Nägeln zu erlernen: Lessingstraße 8, I. Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches selbständig kochen kann und die übrige Hausarbeit verrichtet, wird wegen Verheiratung des bisherigen Mädchens per sofort oder später gesucht. Näheres Amalienstraße 63, 2. Stock.

*** Kinderermädchen**

für sogleich gesucht: Zähringerstraße 92, 1. Stock.

Ein gut empfohlenes**Kinderfräulein**

wird so bald wie möglich für zwei Kinder nach Heidelberg gesucht. Offerten bitte Pension Internationale, Heidelberg.

Mädchen gesucht,

gesund, ehrlich, bei gutem Lohn: Westendstraße 9 im 2. Stock. *2.1.

Mädchen-Gesuch.

* Auf 15. Februar wird ein gut empfohlenes, im Kochen und in der Hausarbeit durchaus tüchtiges Mädchen gesucht: Moltkestraße 19 III.

Frau Major VENDORFF.

Mädchen

findet sofort oder auf 1. Februar gute dauernde Stelle. Gelegenheit zum Kochen erlernen geboten. Näheres Herrenstraße 16, 2 Treppen hoch. *3.1.

*2.1. Sofort eine unabhängige, bessere und reinliche

Frau gesucht

für Haushalt, auf ca. 14 Tage. Gest. Offerten mit Honorarangebe unter Nr. 721 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mädchen oder Frau

zur Aushilfe für
Sonntags gesucht.

Konditorei **Louis Desterle**,
Karl-Friedrichstraße 20.

E. Kellnerin,

eine nette, flotte, gewandte, bessere, im Alter von 24—25 Jahren, für ein besseres Nebenzimmer sofort gesucht. Näheres durch das **Bureau Eisenlöffel**, Zähringerstraße 46, parterre.

**Schlosser
und
Monteure,**

auf Nähmaschinen eingearbeitet, bei guter Bezahlung in dauernde Stellung für nach außenwärts sofort gesucht. Näheres bei **Wilhelm Göhler**, Baldirstraße 40 c. *3.1.

Lehrstellen.**Lehrstellen offen für:**

Mechaniker und Installateure, Bäcker, Buchbinder, Drahtflechter, Friseur, Gärtner, Glaser, Gold- und Silberarbeiter, Holzdreher, Kaufleute, Küfer, Kupferschmiede, Köche, Maler, Photographen, Schlosser, Schmiede, Steinbrücker, Schneider, Schuhmacher, Zahntechniker, Zeichner.

Lehrstellen gesucht für:

Buchbinder, Eisen- und Metalldreher, Elektrotechniker, Feinmechaniker, Gärtner, Lithographen, Maurer, Maschinentechniker, Mechaniker, Kaufleute, Köche, Konditoren, Schlosser, Schreiner, Uhrmacher, Zahntechniker, Zeichner.

Nähere Auskunft jeden Werktag von 8—1 Uhr und von 3—6 Uhr.

Die Vermittlung erfolgt kostenlos.

Städt. Arbeitsnachweisanstalt,
Zähringerstraße 112.

Einfamilienhaus zu verkaufen.

Ein Einfamilienhaus mit 9 Zimmern, Halle, 4 Mansarden, reichlichem Zugehör und schönem Garten zu sehr günstigem Preise zu verkaufen. Offerten unter Nr. 700 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Haus-Verkauf.

*2.1. Kaiserstraße (Schattenseite) ist ein Haus mit Einfahrt, großem Hof zu verkaufen. Vermittler verbeten. Offerten unter Nr. 720 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus, Kaiserstraße,

besonders günstig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 717 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

***2.1. Eckbauplatz**

an fertiger Straße ist gegen kleineres Rentenhaus zu verkaufen. Offerten mit näheren Angaben bittet man baldigst unter Nr. 718 im Kontor des Tagblattes niederzulegen. Vermittlung verbeten.

Vertausche

meine gut gebaute, wunderschön gelegene Villa auf dem Turmberg mit circa 6000 qm Willenplätzen, zur Zeit Weinberg, gegen Haus hier Baupläge oder Restkaufschillinge; zu verrechnen sind circa 35000 M. Offerten bittet man unter Nr. 708 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *2.1.

Bauplatz-Tausch

in vollständiger, ausgebauter, guter Vermietslage bei 4 1/2stöckiger **Bebauungsweise** mit ca. 18 Meter Stra. senkrecht, gegen ein gut gelegenes, modernes Haus mit nicht über 2 Hypotheken Belastung zu vertauschen. Zu verrechnen sind 2400 Mk. Offerten unter Nr. 716 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Verkaufs-Anzeigen.

* Eine **Singer-Nähmaschine**, so gut wie neu, mit Fußbetrieb für 25 M. und eine **Singer-Nähmaschine** für Hand- und Fußbetrieb, nur einmal benützt, sind ganz billig zu verkaufen: Blumenstraße 4, parterre.

* Ein gut erhaltener

Dauerbrenner

ist billig zu verkaufen: Schillerstraße 14, parterre.

Pianino,

freuzsaitig, mit vollem, rundem Ton billig zu verkaufen: Werderstraße 13, parterre. *

Violine,

gutes Instrument, ist billig zu verkaufen: Welshienstraße 42, parterre.

Schlafzimmer-Einrichtung,

kompl., Divan, Chaise-longue, Vertigo, viereckige Tische, Musikstisch, Schreibtisch, Spiegel, Nähmaschine, Fahrrad, Küchenschrank, Herd zu verkaufen: Werderstraße 13, parterre.

Kinderkostüm

für 4—6 jährigen Knaben billig zu verkaufen: Kaiserstraße 61 im Cigarrenladen.

Größere Partie

seltenes **Sillermünzen** für Sammler, eine goldene Münze 1775 Baden und Kupfermünzen zu verkaufen: Soffenstraße 152 I.

Abbruch.

*2.1. Vom Montag, 28. Januar an werden **Soffenstraße 147** Bauholz, Brennholz, Fenster und Türen abgelesen.

Zylinderhüte.

* Zwei gebrauchte **Zylinderhüte** mittlerer Größe, für Fastnacht passend, sind billig zu verkaufen: Luisenstraße 62 im 4. Stock links.

Spottbillig!

* **Komplette Gefangs-Einrichtung** sowie **Deckkäfig** für Kanarienvögel zu verkaufen: Welshienstraße 42, parterre.

Haus-Kauf.

*2.1. In guter Lage wird ein Haus mit Einfahrt, Hof und Platz, bei M. 10000—20000 Anzahlung, zu kaufen gesucht. Vermittler verbeten. Gest. Offerten unter Nr. 715 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bauplatz

zu kaufen gesucht.

Suche im Au trag einen etwa 16—19 m breiten und etwa 30 m tiefen **Bauplatz** an fertiger Straße, südlich der Gutschstraße, gegen Barzahlung zu kaufen.

Angebote mit Lageplan erbeten an
Th. Trauermann,
2.1. Baugeschäft.

Ankauf

von altem Gold und Silber

oder Umarbeitung in neue Sachen bei billiger Berechnung. Reparaturen an Goldwaren rasch und billig. Näheres **Kaiser-Passage 7a.** *3.1.

* An einem guten

Mittag- und Abendtisch

können noch einige solche Herren teilnehmen: Herrenstraße 15, 3. Stock.

Wer erteilt

einer Dame einige **Mandolinstunden?** Offerten nebst Preisangabe unter Nr. 714 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Möbel
verschenkt**

niemand; bevor Sie aber solche kaufen,

bitte ich um Ihren Besuch.

Kein Kaufzwang.

Möbelhaus

Kronenstraße 32. 5.1.

Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung.

Sonntag, den 27. Januar
bleiben meine Geschäftsräume
geschlossen.
S. Model.

Kaiserbrezeln
feinste mürbe,
sowie
Kaffee- und Theegebäck
empfiehlt
W. Wilser,
Hofbäcker, Amalienstr. 3.
Telephon 1656.

Kaiser-Lorte
heute im Ausschmitt.
Hoffonditorei Alb. Neu,
Kaiserstraße, Ecke der Douglasstraße.

Habe noch 50-60 Pfund
feinste Süßrahmtafelbutter
zu vergeben. Offerten an
Otto Spiegel, Centrifugen-Molkerei,
H. Bach-Verrenberg.

Wilh. Wagner,
A. Mayerle Nachf.,
Herrenstraße 8.
Telephon 1479.

Wasser- & Gasanlagen,
Alosett- & Badeeinrich-
tungen,
— Sand lecherei —
Reparaturen
unter Garantie
billigst.

Joh. Unterwagner,
50,2. prakt. Bandagist,
Kaiser-Passage 22-24.
Bandagen, Leibbinden,
Gummistrümpfe, orthopädische
Korsetts, Plattfusseinlagen.
Ia Empfehlungen von Ärzten und Patienten über
ausgeführte Arbeiten.
Irrigatoren, Pessarien, Spritzen aller Art.
Gummiwaren, hygienische Bedarfsartikel,
Damenbinden, Verbandstoffe.
Für Damen weibliche Bedienung.
Anprobierzimmer separat.

Damen
finden bei einer Privatfamilie von auswärtig fremd-
liche und billige Aufnahme unter strengster Ver-
schwiegenheit. Offerten unter **L. 25.** nach
Rastatt, Engelstraße 2, erbeten. *3,3.

Ausstellung
einer großen Auswahl zu Wandschmuck geeigneter
Malvorlagen und Bilder,
die wegen Aufgabe des Artikels zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen abgegeben werden. 2.1.
Eugen Langer,
Papierhandlung, am Kaiserplatz.

Hotel Viktoria
Karlsruhe.
Einem verehrten hiesigen und
auswärtigen Publikum empfehle
meine
vorzügliche Küche,
sowie meine anerkannt guten
Weine.
Für meinen reichhaltigen billigen
Mittagstisch suche
Abonnenten.
Zu **Festlichkeiten** empfehle
meine
schönen Säle.
Emil Hauser.

Rheumatismusstranke
werden gebeten, ihre Adresse unter Nr. 723 im Kontor
des Tagblattes niederzulegen.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtrat-
sitzung vom 24. Januar 1907.
Das Großherzogliche Bezirksamt hat dem Stadt-
rat einen von dem Großherzoglichen Ministerium des
Innern ausgearbeiteten Entwurf einer neuen Ver-
ordnung, die Polizeistunde betreffend, zur Neuerung
mitgeteilt. Der Stadtrat beschließt, zunächst die
Beratung dieser Sache in der nächsten Städtever-
treterkonferenz abzuwarten und mit dem Verband
der badischen Gastwirte und dem Verein Karlsruher
Wirte darüber ins Benehmen zu treten. Der Stadt-
rat steht dabei auf dem Standpunkt, daß es für die
größeren Städte am zweckmäßigsten wäre, die Polizei-
stunde im allgemeinen abzuschaffen und nur für
solche Wirtschaften vorzusehen, für welche sich dies
durch nächtliche Erzeffe als notwendig erweist. Dies
müßte aber nach Ansicht des Stadtrats auch gegen-
über Vereinen und geschlossenen Gesellschaften, die
besondere Lokale benötigen, ermöglicht werden, da
gerade bei gewissen geschlossenen Gesellschaften alko-
holische Erzeffe und Ruhestörungen häufig vorkommen.
Zur Prüfung der Frage, ob und mit welchem
Kostenaufwand die Peronen der noch vorhandenen
älteren Wagen der städtischen Straßenbahn mit
Glasabschlüssen versehen werden können, soll zunächst
versuchsweise ein Wagen entsprechend umgebaut
werden. Für diesen Zweck werden 1200 M. im
Entwurfe des diesjährigen Gemeindevoranschlags
vorgesehen.

Die Haltestelle der städtischen Straßenbahn bei
der Einmündung des Rintheimer Weges in die
Durlacher Allee soll durch Aufstellung elektrischer
Glühlampen dabeilbst beleuchtet werden. Ferner hat
das Straßenbahnamt angeordnet, daß alle auf der
Durlacher Linie verkehrenden Arbeiterzüge der Straßen-
bahn mit Ausnahme des 12 Uhr 10 Minuten vom
Durlacher Tor abfahrenden Zuges an der erwähnten
Haltestelle nach Bedarf anhalten. Der 12¹⁰ Uhr-
Zug, der Anhängewagen führt, muß durchfahren,
da infolge seiner Länge das Einsteigen an dem frag-
lichen Halteplatze wegen der Gleisböschungen ge-
fährlich ist.

Das Baugesuch der Firma W. Barth & Sohn,
Mälzerei im Stadtteil Mühlburg (Errichtung eines
Wirtschafts-Neubauses Ecke der verlängerten Hardt-
straße und einer projektierten, zur Stößerstraße
ziehenden Straße), wird dem Großherzoglichen Be-
zirksamt mit Antrag auf Ablehnung vorgelegt, da
die Etagen, in die das Gebäude zu sieben fäme,
noch nicht hergestellt sind und auch die Kanalisation
des fraglichen Grundstücks noch nicht bewirkt ist.

Auf Antrag des Vorstandes der Gewerbeschule
wird beschlossen, als Ergänzung der Weiterbildungs-
kurse für das Schuljahr 1906/07 gleichwie im ver-
gangenen Schuljahre einen sogenannten Samariter-
kurs (Unterricht über den Bau des menschlichen
Körpers und Anleitung in der ersten Hilfeleistung bei
Unfallfällen) für freiwillige Schüler der III. Klasse
der fraglichen Anstalt einzurichten und die Leitung
der Kurse dem Professor Ernst Maier an der
hiesigen Realschule zu übertragen. Die Teilnehmer
an dem Kurse haben ein Schulgeld von 1 M. zu
entrichten.

Die von der Milchzentrale Karlsruhe festgesetzten
Preise für ihre Haushaltungsmilch und Kurz- und
Kindermilch werden genehmigt.

Das Gesuch eines hiesigen Handelsmanns um
käufliche Ueberlassung von 2000 qm Gelände im
Küppurrer Wald südlich des Wasserwerks zur Lagerung
von Lumpen, Knochen, altem Papier und dergleichen
wird abgelehnt, da die fragliche Benützung des Platzes
zu mancherlei Unzuträglichkeiten führen müßte.

Die erledigte Stelle der Villetausgeberin im städt.
Vierortbad wird der Frau Amelie Dilzer von
hier — zunächst probeweise — übertragen. Die auf
1. April d. J. infolge Weggangs der derzeitigen In-
haberin neu zu besetzende Stelle der Schwimm-
lehrerin und Wäscheabgeberin des städt. Vierort-
bades soll zur Wiederbesetzung ausgeschrieben werden.

Schreibgehilfe Adolf Baier beim städt. Grund-
buchamt wird zum Bureauassistenten II. Klasse
ernannt. Dessen Stelle wird dem Diätar Otto
Braus dafelbst übertragen.

Dem Großh. Bezirksamt werden unbeauftragt
vorgelegt 2 Gesuche um Aufnahme in den Badischen
Staatsverband sowie die Gesuche des Restaurateurs
Robert Müller in Pforzheim um Erlaubnis zum
Betrieb der Personal-Gastwirtschaft „Hotel Leicht“,
Kreuzstraße 19, der Frau Emma P o r m a n n um
Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft „Zum
grünen Hof“, Kriegstraße 5, des Wirts Adolf
W o l f um Erlaubnis zum Ausschank von Brannt-
wein in seiner Wirtschaft „Zum Amboß“, Hasanen-
straße 45.

Das Gesuch des Wertschreibers Wilhelm Fischer
um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer
Schankwirtschaft mit Branntweinschank im Hause
Maraubahnstraße 1 wird durch Anschlag an der
Verkundigungstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis
gebracht.

Vergeben werden die folgenden Arbeiten für den
Neubau des städt. Krankenhauses: die Lieferung der
Elektromotoren für die Ventilationsrichtungen an
die Gesellschaft für elektrische Industrie hier, die
Lieferung der Ventilatoren für dieselben Einrichtungen
an die Firma Rietschel & Henneberg in
Dresden, die Aufstellung einer kleinen Akkumula-
torenbatterie mit Umformer für die Reserve- bzw.
Notbeleuchtung im Operationshaus sowie zum Fe-
triebe verschiedener medizinischer Apparate an die
Firma Felten & Guillaume-Labmenwerke, Aktien-
Gesellschaft in Frankfurt — technisches Bureau hier —,
die Herstellung der elektrischen Signaleinrichtungen
an die Firma Grund & Dehm:ichen hier, die
Lieferung einer Kohlenwage für das Kesselhaus an
die Firma Hermann Brand hier.

Die Leistung der im Dienstbereiche der städt.
Gartendirektion während des laufenden Jahres
nötigen Verbefuhren wird dem Fuhrmann Ludwig
Schaber in Küppurr übertragen.

Der Stadtrat dankt der Frau Kupferschmied Franz
Schwarze Witwe, der Frau Kaufmann Max
Knopf, dem Herrn Weinbändler Jakob Weiß,
der Frau Sädler Wilhelm Sartori Witwe, dem
Herrn Hofuhrmacher Gustav Schmidt-Staub,
der Frau Kaufmann Moritz Strauß und dem
Herrn Kaufmann Hermann Lude für dem städt.
Krankenhaus zugewendete Lektüre.

Zum Vollzuge kommen 8 amtliche Schätzungen
von Grundstücken, 458 Ausgabedekreturen über
241461 M. 77 Pf., 62 Einnahmedekreturen über
397790 M. 15 Pf., 5 Abgangsdekreturen über
105 M. 54 Pf.

56 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamt-
versicherungssumme von 2061111 M. werden nicht
beantragt.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.
(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern,
Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe.)

Angelommen am 26. Januar „Preußen“ in
Benoni, „Prinz-Regent Luitpold“ in Amwerpen,
„Schleswig“ in Neapel, „Machen“ in Rio de Janeiro,
„König Albert“ in Neapel; am 26. Januar „Sachsen“
in Colombo, „Roos“ in Suez. **Passiert** am
4. Januar „Königin Luise“ Azoren. **Abgegangen**
am 25. Januar „Halle“ von Fundal; am
26. Januar „Prinz Heinrich“ von Shanghai, „Prinz
Ludwig“ von Southampton, „Prinz-Regent Luit-
pold“ von Antwerpen.

Das auf Montag, den 28. Januar angesagte **grosse Symphoniekonzert** (Kaim-Orchester und Emile Sauret) ist wegen mangelnden Interesses abgesagt.

Die gelösten Eintrittskarten beliebe man gegen Empfang des Betrages zurückzugeben

an die Konzertdirektion

Hans Schmidt, G. m. b. H.,

Ecke Kaiser- u. Lammstrasse, **Musikalienhandlung.**

Grüner Hof - Hotel und Weinstube.

Diners 1.—, 1.50, 2.— o Soupers o Alle Delikatessen der Saison.

Reichhaltige Speisekarte bei soliden Preisen. 23.19.

Schönste und passendste Räumlichkeiten für Hochzeiten und Festlichkeiten.

L. Felgenhauer, früher Direktor im „Friedrichshof“.

Heiratsgesuch nach China!

Bahnbeamter, 29 Jahre alt und evangelischer Konfession, mit flottem Aussehen und friedliebendem Charakter, wünscht wegen Mangel an Damen die Bekanntschaft einer netten, hübschen Dame, nicht über 26 Jahre, behufs baldiger Verheiratung zu machen. Witwe nicht ausgeschlossen. Etwas Vermögen erwünscht, doch nicht unbedingt erforderlich.

Diskretion ist Ehrensache.

Offerten mit Photographie erbeten unter **H. M.**

Nr. 101 postlagernd Peking.

*4.1.

Ein Kunstwerk, wie kein zweites in der Welt existiert, ist der goldene Brunnmantel der Kaiserin Eugénie, welcher für einige Tage im Schaufenster der Firma **Leipheimer & Wende**, Kaiserstraße 169, ausgestellt ist.

Das Brunnstück ist ohne Zweifel wohl das kostbarste und schönste Gewand, das je für einen Sterblichen hergestellt wurde. Der Mantel ist vollständig aus Spitzen gefertigt, nach Art der bekannten Spitzenarbeiten in Mençon, jedoch mit dem Unterschied, daß er anstatt aus weißen Fäden durchweg aus vergoldeten Seidenfäden angefertigt ist. Er bildet eine einzig große Spitze, welche die größte handgearbeitete Spitze ist, die überhaupt je bekannt wurde; er misst in seiner Länge über 3 Meter, in der Breite noch etwas mehr. Aber auch die Dessins dürften an Schönheit alle anderen in den Museen ausgestellten Spitzen in den Schatten stellen; sie sind von dem berühmtesten Hofmaler am Hofe Napoleons III. gezeichnet. Der Stil des Dessins ist eine geschickte Kombination des Stils aus der Zeit Ludwig XVI. und der Barockzeit; in das geschmackvolle Blumenmuster sind auf jeder Seite je ein Medaillon mit verschlungenen Anfangsbuchstaben von Kaiser und Kaiserin unter der Kaiserkrone eingearbeitet. Ueber den Wert des Mantels läßt sich nichts Genaues feststellen, da bis jetzt kein Beleg über den wirklich gezahlten Preis vorzufinden war. Angestellte Ermittlungen lassen annehmen, daß Napoleon III. 100 000 Frs. für den Mantel bezahlt hat. Seinen eigentlichen Zweck hat übrigens der goldene Brunnmantel, der als Krönungsmantel dienen sollte, niemals erreicht, da bekanntlich aus politischen Gründen das Kaiserpaar niemals gekrönt wurde.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 26. Januar.

Seine königliche Hoheit der Großherzog empfing heute vormittag 1/2 11 Uhr den Generaladjutanten General der Artillerie von Müller und von 11—1 Uhr den Geheimrat Dr. Nicolai zur Vortragserstattung.

An der Frühstückstafel nahm Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Max teil. Nachmittags 5 Uhr fand im Gartensaal des Schlosses ein Vortrag des Professors Dr. May von der Technischen Hochschule über die Bedeutung, Geschichte und Methoden der marinen Zoologie statt, zu dem auch Seine königliche Hoheit der Erbgroßherzog erschien und einige Einladungen ergangen waren.

An der Abendtafel werden Ihre königlichen Hoheiten der Erbgroßherzog, die Erbgroßherzogin und die Prinzessin Max teilnehmen.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Geheimen Oberregierungsrat im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts Dr. Reichardt die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Komturkreuzes des k. k. Oesterreichischen Franz Josef-Oрдens zu erteilen.

Seine königliche Hoheit der Großher-

zog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Stallmeister Simon Kräkel in Karlsruhe die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen königlich-schwedischen Wasazeichens und dem Leibkütlicher Ferdinand Karcher daselbst die gleiche Erlaubnis für die königlich-schwedische goldene Wasa-Medaille zu erteilen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 16. Januar 1907 gnädigst geruht, den Vorstand der Ackerbahnschule Hochburg, Deleonomierat Albert Jungbarns, auf sein untertänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen, treugeleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Innern vom 15. Januar l. J. ist Regierungsbaumeister Philipp Gabeldiel in Donaueschingen zur Wasser- und Straßenbauinspektion Wertheim versetzt worden.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Innern vom 17. Januar 1907 wurde Resident Fris Ruprecht beim Bezirksamt Freiburg dem Bezirksamt Paden zugeteilt. (Karlsruh. Btg.)

Personalveränderungen im XIV. Armeekorps.

Im Sanitätskorps.

Dr. Neumann, Unterarzt mit Wahrnehmung der offenen Assistenzarztstelle beim 5. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 76 beauftragt.

Beamte der Militär-Justizverwaltung.

Säger, früher Großherzog. Bad. Referendar, zum Kriegsgesichtsrat ernannt und dem Gouvernement Metz zugeordnet.

Beamte der Militär-Verwaltung.

Zeruhn, Zahlmeister vom I. Bat. 4. Bad. Inf. Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112, zum VII. Armeekorps versetzt und der leitenden Abteil. 1. Westfäl. Feldart.-Regts. Nr. 7 zugeteilt.

Spyra, Zahlmeister, zugeteilt dem II. Bat. 1. Bad. Leib-Gren.-Regts. Nr. 109, in eine Zahlmeisterstelle des XIV. Armeekorps eingereiht, und dem II. Bat. 2. Ober-Elb.-Inf.-Regts. Nr. 171 zugeteilt.

Glaser, Zahlmeister von der II. Abteil. 4. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 66, zum III. Armeekorps versetzt, und dem II. Bat. Leib-Gren.-Regts. König Friedrich Wilhelm III. (1. Brandenburg.) Nr. 8 zugeteilt.

Biese, Zahlmeister vom ehemal. I. Bat. 2. Ostasiat. Inf.-Regts., in eine Zahlmeisterstelle des XIV. Armeekorps eingereiht, und dem I. Bat. 4. Bad. Inf.-Regts. Prinz Wilhelm Nr. 112 zugeteilt.

Weitere Ordens-Versetzungen zum Ordensfest 1907.

Es haben erhalten:

den Roten Adler-Orden vierter Klasse:

Stabel, Intend. und Baurat bei der Intend. des XIV. Armeekorps in Karlsruhe;

das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens:

Vogel, Militärgerichtsbote bei der 29. Div.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)

Sonntag, den 27. Januar:

Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm II.

Vormittags 1/2 12 Uhr: **Große Parade** der Garnison auf dem Schloßplatz.

Nachmittags 2 Uhr: **Festessen** im großen Saale des Museums.

Nachmittags 1/2 5 Uhr: **Festbankett** der Bürgerschaft im großen Saale der Festhalle.

Abends 6 Uhr: **Fest-Vorstellung** im Großh. Hoftheater in festlich beleuchtetem Hause. Die Balküre. Ende gegen 1/2 11 Uhr.

Apollo-Theater. Zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr und abends 8 Uhr.

Christlicher Verein junger Männer Karlsruhe. Familienabend im evangel. Vereinshaus, Adlerstraße 23, abends 1/2 8 Uhr.

Colosseum. Zwei Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Evangel. Jungfrauen-Verein. Stiftungsfest im Konfirmandensaal, Stefannenstraße 22, nachmittags 4 Uhr.

„Salamander“, I. Karlsruher Aderklub. Nachfeier des Winterfestes im Klubhause, nachmittags 4 Uhr beginnend.

Wohltätigkeits-Aufführung zugunsten des St. Josephshauses im Saale daselbst, nachmittags 4 Uhr.

Wohltätigkeits-Aufführung im Saale des St. Franziskushauses, Grenzstraße 7, abends 5 Uhr.

[4]

Karlsruhe, 25. Januar. Sicherem Vernehmen nach beginnt die im Frühjahr dieses Jahres abzuhaltende erste juristische Staatsprüfung am Montag, den 4. März. Diefenigen Rechtskandidaten, die sich an dieser Prüfung beteiligen wollen, werden daher ihre Anmeldungen, die im Laufe des Monats Februar in der vorgeschriebenen Form beim Justizministerium zu erfolgen haben, zweckmäßig schon zu Anfang dieses Monats einreichen, damit etwaige Anstände hinsichtlich der zu erbringenden Nachweise gegebenenfalls noch rechtzeitig vor Prüfungsbeginn behoben werden können. (Karlsru. Ztg.)

Infolge starken Treibeises wurde am 24. I. M. die Eisenbahnschiffbrücke bei Speyer abgeführt. Die badiischen Büge verkehren nur zwischen Heidelberg und Altlussheim. Personenbeförderung mit Raden läßt sich vorerst noch nicht aufnehmen. — Auch die Schiffsbrücke Plittersdorf-Selz mußte wegen des Eisgangs abgeführt werden. (Karlsru. Ztg.)

Uebersicht über den gesamten Post- und Telegraphenverkehr der Stadt Karlsruhe (Baden) im Jahre 1906:

Table with 3 columns: Description, Unit, and Value. Includes categories like Briefe, Postkarten, Druckfachen, Pakete, and various telegraph services.

Großb. Posttheater Karlsruhe. Anlässlich des auf Mittwoch, den 30. Januar festgesetzten Gastspiels des Elfsässischen Theaters aus Strassburg ist es von Interesse, an einige Worte zu erinnern, welche Konrad Haußmann (Stuttgart) in einem Feuilleton der „Frankfurter Zeitung“ über Gustav Stoskopf und elfsässische Dialektlustspiele, insbesondere über die hier zur Aufführung gewählte satirische Komödie „Die Demonstration“ schrieb: Gerade bei dramatischen Dichtungen und vor allem bei Lustspielen zeigt sich, daß die Worte des Dialekts mehr als nur Ausdrucksmittel, daß sie für den Künstler ein feingehimmtes Charakterisierungsmittel sind, und daß er gerade in der Verwendung des Dialekts neben der Schriftsprache durch die Kontrastwirkung überraschend starke Effekte zu erzielen vermag. Stoskopf verfährt

in feinen Stücken und vor allem in der „Demonstration“ darin so sicher, daß man die Kunst nicht sieht, sondern nur fühlt. Durch eine lustige Fabel mit ernstem Sinn läßt er sich willig zwingen, seine Landsleute und die Altdeutschen schwamförmig durch ihre eigene Mundart zu kennzeichnen. Wenn dabei mancher Strich so kräftig einsetzt, daß sich stellenweise der Charakter der übermütigen Karikatur nähert, so ist das ein gutes Recht des Dramatikers, der nicht eine psychologisierte Novelle, sondern ein lustiges Volksstück schreiben will. Und lustig ist die „Demonstration“ so sehr, daß selbst das Lesen vom Lachen unterbrochen wird. Der Stoff des Stückes ist dem für den Satiriker ergiebigen Gebiet der Vereinsmeierei entnommen. Der lustige Stoff mit seinem tieferen Sinn ist bühnentechnisch vortrefflich behandelt. Eine Stimmung gedankenvollen Lachens ist mit künstlerischen Mitteln aus der Handlung selbst heraus erzeugt, diese selbst spannend belebt und unterbrochen durch eine Fülle charakterisierender Einfälle. Die „Demonstration“ ist besonders geeignet, die Bedeutung des Dialekts als künstlerisches Differenzierungsmittel zu demonstrieren. Man vergewöhnliche sich: es wird in buntem Wechsel gut Deutsch, stark Deutsch, Elfsässisch deutsch und trockenweise Französisch geredet, und zwar teilweise von denselben Personen, je nach dem Wechsel des Gegenübers. Das läßt dann recht tief in den engen Zusammenhang zwischen Sprache und Wesen eines Menschen Einblick gewinnen, und Stoskopf, der diesen Einblick im täglichen Leben seines vielsprachigen Heimatbodens beobachten kann, operiert souverän mit diesem Kunstmittel, um das ihn die andern deutschen Lustspiel-dichter fast beneiden müssen.

Polizei-Bericht.

Karlsruhe, den 26. Januar. Am 18. d. Mts. übergab ein Unbekannter einem hiesigen Schlosser ein schadhafes Fahrrad unter dem Vorgeben, er habe Pech gehabt, und da er unbedingt mit der Lokalbahn weiter fahren müsse, so möchte er ihm das Rad aufbewahren, er werde dasselbe am nächsten Tage abholen lassen. Da der Unbekannte bis jetzt nichts mehr von sich hören ließ, so wird vermutet, daß das Rad, welches die Fabrik-Nr. 6482 trägt, irgendwo gestohlen wurde. — Am 19. d. Mts. kam ein unbekannter, etwa 24 Jahre alter Mann, sog. Wechselfahrer, in einen Spejereiladen, verlangte eine Cigarette für 5 Pf. und nachher noch eine Schachtel Streichhölzer, gab ein Zweimarkstück in Zahlung und steckte dieses, nach dem bekannten Trick, samt dem darauf gegebenen Wechselgeld ein und verschwand. — Am 21. d. Mts. stahl ein Unbekannter aus einem Dienerrzimmer in der Technischen Hochschule mittels Nachschlüssels 70 M. — Vom 20. bis 23. d. Mts. wurde in einer Wirtschaft in der Gottesauerstraße ein Musikautomat erbrochen und daraus etwa 5 M. gestohlen. — Gestern vormittag 11 Uhr wurde der verheiratete Geschäftsreisende Maier Auerbach auf dem Gise am Ausfluß des Hafens in den Rhein in bewußtlosem, halberfrorenem Zustande aufgefunden. Auf Anordnung des Hafenamts wurde er zunächst nach dem Silospeicher getragen, ihm dort einige Köffel voll Thee gereicht und nachher von Leuten der Sanitätsabteilung in Mülburg nach dem Krankenhaus verbracht. Auerbach fuhr tags zuvor nach Hagenuau und Weihenburg, von wo er abends wieder nach Hause kommen sollte. Auf welche Art und Weise er an die Stelle kam, wo er gefallen sein muß — er hat eine bedeutende Verletzung an der Stirn und einen Armbruch erlitten — ist bis jetzt noch nicht aufgeklärt, doch dürfte lediglich ein Unfall vorliegen, da der Verletzte noch im Besitze seiner Barockschiff und goldenen Uhr etc. ist. Gestern mittag erfolgte Kreuzung Körnerstraße und Kaiser-Allee ein Zusammenstoß eines Kraftfahrzeuges der Deutschen Waffen- und Munitionsfabrik hier mit einem Wagen der elektrischen Straßenbahn. Das Kraftfahrzeug sollte aus der Körnerstraße das Gleise der Straßenbahn passieren, als im gleichen Moment auch der Straßenbahnwagen in östlicher Richtung zu fahren kam. Der Wagenführer der Straßenbahn konnte seinen Wagen durch Bremsen sofort zum Stehen bringen, so daß das Kraftfahrzeug nur geringe Beschädigungen erlitt. Nach den Umständen soll die beiden Wagenführer keine Schuld treffen.

Wetterberichte aus dem Süden vom 26. Januar früh:

Lugano bedeckt —°, Biarritz bedeckt 8°, Nizza bedeckt 8°, Triest Nebel 4°, Florenz bedeckt 5°, Rom bedeckt 8°, Cagliari bedeckt 13°, Brindisi bedeckt 6°.

Wetterbericht des Zentralsbüros für Meteorologie und Hydr. vom 26. Januar 1907.

Das barometrische Maximum, das seit gestern über Südosteuropa lagert, hat an Höhe ganz erheblich abgenommen, die Depression, die am Montag über dem nördlichen Skandinavien gelegen war, ist bis Finnland weiter gezogen, doch hat sie einen Ausläufer

in südwestlicher Richtung bis weit in das Binnenland herein entsendet. Ein weiteres Maximum ist über Nordwesteuropa erschienen. In Mitteleuropa sind südliche und westliche Winde vorherrschend geworden, unter deren Einfluß der Frost nachgelassen hat, der erwähnte Ausläufer verursacht weit verbreitete Schneefälle. Trübes und wärmeres Wetter mit weiteren Schneefällen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Date, Barometer, Thermometer, Wind, Humidity, Clouds, and Remarks. Data for Jan 25, 26, and 27.

Höchste Temperatur am 25. Jan.: -0,1; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: -6,5. Niederschlagsmenge des 25.: 0,0 mm. Schneehöhe 4 cm.

Wasserstand des Rheins vom 26. Jan. früh: Schusterinsel 92, gestiegen 7; Rehl 185, gestiegen 4; Wagan 280, Stillstand; Mannheim 199, gefallen 2 cm.

Fremde

übernachteten vom 25. bis 26. Januar. Alte Post. Schmezer, Kfm. v. Mannheim. Stiebig, Kfm. v. Grimmtshau. Döbelmann, Kfm. v. Ludwigsburg. Roth, Kfm. v. Kappelrodt. Erleben, Kfm. v. Freiburg. Schaub, Kaufm. v. Biberach. Polack, Kfm. v. Bardubitz. König, Schreiner v. Altbach. Bayerischer Hof. Kinn, Mont. v. Hannover. Kanafolsky, Kaufm., u. Waldowitsch, Artist v. Berlin. Jltis, Monteur v. Märzweiler. Griser, Schuhmacher v. Haag. Krl. Reiz, Artistin v. Göttingen. Brautwurstdiele. Ronds, Kfm. v. Frankfurt. Steffens, Kaufm. v. Brandenburg. Herwig, Kaufm. v. Würzburg. Müller, Kaufm. v. Strassburg. Freier, Brauereibes. v. Jock. Darmstädter Hof. Peters, Kaufm. v. Freiburg. Altian, Kfm. v. Strassburg. Montag, Kfm. v. Worms. Meyer, Priv. v. Darmstadt. Kleinert, Kfm. v. Eplingen. Weis, Priv. v. Offenbach. Drei Könige. Bauer, Reisebegleiter v. Stuttgart. Beyer, Insp. v. Berlin. Watertraat, Kfm. v. Mannheim. Staude, Elektrotechn. v. Düsseldorf. Goldberg, Kunstmaler m. Fam. v. Altona. Erbrünn. v. Swartowitsch, Generalm. m. Frau, v. Peters, Kfm. v. Freiburg. Lötbeck, Kunstmaler m. Sohn v. Capri. Benfemann, Priv. v. London. Baer, Kfm. v. Breslau. Gründbaum, Brunneri, Haag, Brauer u. Golden, Kf. v. Berlin. Jarnowski, Priv. v. Osterbach. Ragenstein, Kaufm. v. Worms. Dauschen, Kfm. v. Friedrichshafen. Kinkler u. Schweizer, Kf. v. Mannheim. Schlessinger, Kaufm. v. Berlin. Bauer, Kfm. v. München. Benjamin, Kaufm. v. Göttingen. Seeböck, Prof. v. Bonn. Lebermuth, Kfm. v. Brüssel. Pössner, Kfm. v. Hirschheim. Friedrichshof. Epp, Kfm. v. Ulm. Dubs u. Fiering, Kf. v. Berlin. Reu, Herzog u. Lag, Kaufm. v. Stuttgart. Goltfinger, Kaufm. v. Göttingen. Kohn, Fölling, Orbach u. Mohr, Kaufm. v. Frankfurt. Schäfer, Kfm. v. Mainz. Koch, Kfm. v. Oberstein. Geiß. Bieler, Kfm. v. Schwetzingen. Staiger, Kaufm. v. St. Georgen. Grob, Luz, Göhlig, Gebhardt u. Fritton, Kaufm. v. Stuttgart. Hüter, Kfm. v. Freiburg. Kohl, Kfm. v. Leipzig. Victor, Kfm. v. Berlin. Schweizer, Kaufm. v. Schramberg. Goltmann, Jäger, Dphelhoff, Lehmann u. Hennigfeld, Kaufm. v. Frankfurt. Barcher, Kfm. v. Leipzig. Krumbiegel, Kfm. v. Dresden. Sturm, Kaufm. v. Wehlitz. Bäuerle, Kaufm. v. Rehl. Pauer, Kaufm. v. Remscheid. Giesenregen, Kaufm. v. Mainz. Hauser, Kfm. v. Offenbach. Pfeffrath, Kfm. v. Elberfeld. Luz, Kfm. v. Blaubeuren. Goldener Adler. Waier, Traineur, u. Regner, Jodel v. München. Böbler, Kfm. v. Oberkirch. Gerta, Roos v. Scharpf, Schneider v. Mannheim. Klenzle, Schneider v. Triberg. Wenzhold, Zuschneidelehrer von Strassburg. Koppel, Konzertunternehmer m. Frau v. Dresden. Goldener Karpfen. Winter, Direktor v. Lütlich. Grünweg, Kunstmaler v. Jodgrim. Reiff, Kaufm. v. Freiburg. Goldene Traube. Göttinger, Kfm. v. Sternfeld. Rägele, Kaufm. v. Stuttgart. Seeger, Bahnbeamter m. Frau, u. Wähler, Kfm. v. Heidelberg. Frau Gasparine, Händlerin v. Paris. Grüner Hof. Güls, Kfm. v. Barmen. Waldau, Jung, Joedel, Bergheimer, Fränkel, Pfeffertorn u. Rosenbaum, Kaufm. v. Frankfurt. Paul, Cohn u. Peri, Kf. v. Berlin. Gullhaer, Kaufm. v. Nordhausen. Leibert, Kaufm. v. Würzburg. Freimann, Kaufm. v. Neusäß. Gallemann, Kfm. v. Wiesbaden. Schmidt, Kaufm. von Reiffen. Franke, Kfm. v. Göttingen. Gutmann, Kaufm. v. Mainz. Volyp, Kfm. v. Freiburg. Häuser, Kaufm. v. Appolba. Sommer, Kaufm. v. Alshausen. Kellner, Kfm. v. Braunschweig. Kutter, Techn. v. St. Gallen. Krause, Kaufm. von Altona. Kahn, Kfm. v. Weichrod.

